

Digitales Niedersächsisches Forum für Kinderschutzfachkräfte/ 30.11.2021
Der Schutzauftrag als gemeinsame Aufgabe –
Zugänge finden, Beziehung herstellen, Strukturen entwickeln

Workshop 4

Von der (institutionellen) Haltung für ein gelebtes Kinderschutz-Konzept

Kerstin Rehage

Koordinatorin Rechte von Kindern und Jugendlichen

Kinderschutz –Konzepte in betriebserlaubnispflichtigen Einrichtungen



Der Kinderschutzbund
Landesverband
Niedersachsen



Kinderschutz-Akademie
in Niedersachsen

Möglichkeiten der Reflexion

Welche Sprichwörter begleiten Sie (un)gewollt in Ihrem Leben?

Welche Haltungen finden Sie sprichwörtlich „zum Kotzen“?

Prävention (sexualisierter) Gewalt...

... setzt voraus,

dass ich bereit bin, Gewalt zu erkennen und zu benennen:

mit welcher Definition arbeiten wir und wie sprechen wir darüber?

Definition

= jeder Zusammenhang von Sexualität, Macht und Gewalt,
der die Integrität von Menschen verletzt oder beeinträchtigt

Dadurch möchten wir den **Aspekt der Gewalt** betonen,
d.h. dass es nicht um Sexualität geht,
sondern um eine gewaltvolle Machtausübung,
die sich des Mediums der Sexualität in unterschiedlichsten Formen bedient.

vgl. Thole, Baader, Helsper, Kappeler, Lenzinger-Bohleber, Reh, Sielert und Thompson 2012

Prävention (sexualisierter) Gewalt...

... fängt bei mir selber an:

- Kenne ich meine eigenen Grenzen?
- Kenne und akzeptiere ich die Grenzen anderer?
- Kann und will ich mein Verhalten danach ausrichten?
- Bin ich motiviert, diesem Thema in meiner Arbeit einen Raum zu geben?

Eine professionelle Haltung...

... verstanden als ein individualisiertes Muster von Einstellungen, Werten und Überzeugungen, das durch einen authentischen Selbstbezug und objektive Selbstkompetenzen zustande kommt.

... die wie ein innerer Kompass die Stabilität, Nachhaltigkeit und Kontextsensibilität des Urteilens und Handelns ermöglicht.

... durch die das Entscheiden und Handeln eines Menschen einerseits eine hohe situationsübergreifende Kohärenz und Nachvollziehbarkeit und andererseits eine hohe situationsspezifische Sensibilität für die Möglichkeiten, Bedürfnisse und Fähigkeiten der beteiligten Person aufweist.

Definitionsversuch: Haltung

Dieses pädagogische Rückgrat zeigt sich in Vorstellungen und Zielen **und** im Bauchgefühl, mit denen päd. Fachkräften den diversen Anforderungen gegenüberstehen

Definitionsversuch: Haltung

Stimmen päd. Gedanken und Ziele mit dem Bauchgefühl nicht überein,
entsteht eine Abkoppelung der Affekte und Emotionen von diesen Inhalten
und es entsteht ein Gefühl mit „selbstfremden“ Glaubenssätzen, Anforderungen oder Zielen
konfrontiert zu sein:

Diskrepanzen/Ausgebrannt sein/Erschöpfung entsteht

Definitionsversuch: Haltung

Stimmen unsere professionellen Gedanken und unser Bauchgefühl überein,
ergänzen und bestätigen sie sich,
kann von einer selbstkongruenten und authentischen Haltung gesprochen werden.

(Solzbacher 2017)

Mögliche Leitfragen

Welche Haltungen finden Sie in diesem Zusammenhang bedeutsam?

Mögliche Leitfragen

Welche Haltungen finden Sie in diesem Zusammenhang bedeutsam?

Wie und woran bemerken Kinder/Sie selber diese Haltungen im Alltag?

Eine Situation...

„Alle Kinder und Jugendlichen verlassen die Einrichtung für eine gemeinsame Aktion.
Ein Kind/Jgdl. weigert sich.“

? Wie reagiere ich?

? Auf der Grundlage welcher Haltung bzw. mit welcher Begründung reagiere ich so?

Wozu ein Kinderschutz – Konzept?

- Dient der Sicherung der Rechte von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen
- institutionalisierte Prävention von (sexualisierter) Gewalt in der eigenen Einrichtung
- Entwicklung einer gemeinsamen, von allen mitgetragenen Haltung